



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Eduard Meyer an Adolf Erman

Meyer, Eduard

Leipzig, 07.04.1885

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-93696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-93696)

Leipzig d. 7. April 1835.

Liebe Freundin!

Wie wunderbar ist bei uns mit Ihnen dessen Rechte
ganz anders, fast und mit Verantwortung sind gegeben. Wie
haben und Ihr Bewußtsein selbst drückt sich mit Ihnen
und Ihre Freude in die Seele Ihres zu haben, wenn es
dies Bewußtsein nicht enthält! Sprechend fast & besetzt sie
Ihre Freude keine Unwissenheit folgen und fast alle gut
wissen - es ist nichtig sprechend, ein offenes Bewußtsein,
es wollen denken, das ungewisse & tolle alle jungen ge-
hen die ich kann ^{in der} ~~in der~~ gut ist. Ein und es ist fast
alle gut verstehen, und wir wollen wissen, das es fast
nicht fast. Aber ~~gewißlich~~ ^{gewißlich} nicht nur sein, und wir sein.
Im Brief, das es auf mich verlassen ist, wenn wir
Freude fast nicht mit uns Berlin fast. Es kommt sein,
zu und es ist ein auf den Grund fast & fast alle in der
nicht, da es verstehen nicht. Wie haben gesagt, die
Künste können mit Ihnen Freude zu haben nicht sein

die Zeit zu überleben. Wir hoffen aber sehr, daß die Zeit
gütlich verfließen wird.

Was mich angeht, so amte ich in Berlin, und dachte
abson in erst Tagen, am 14. März ca 3 Tage Jüdischer
Keremmen. Bitte denken Sie mich das mit an, ob ich die
Zeit unserer Keremmen und es mich auf die Bibliothek achten
kann, ob es ein Keremmen ist oder nicht in der Mayfest.
Ich will nur allem mich selbst mit jüdischer Welt die
Zeit zu geben und die Zeit, und in anderen Jahren was
da ist, mich wenig zu tun und was ich nur
mit mir selber überleben.

Was ich Ihnen schreiben will, was ich von Ihnen
Ich hätte Ihnen wenigstens davon geschrieben, wenn mich alle
möglichen Hindernisse davon abhalten würden. Ich habe
versucht die Keremmen mit den jüdischen Gesandtschaften
und Keremmen auf mich. Die Keremmen sind mir
jett gefallen wie sehr gut, und ich bin auf mich
selbst aufmerksam zu werden. Die Keremmen sind
mich wie ein Hindernis geworden: ich habe sehr, wie wenig ich
von Keremmen und so gemacht habe. Ich hätte gerne
geschrieben,

meinetwegen unbedingt nötig vom. Ich will Ihnen et in etwas
abhandlung zusammenbringen. Ich wünschte allerdings bei Ihnen ein
Wort von Q (ob sich in der Vorlesung oder sonst ⁱⁿ ~~etwas~~ ein
Wort erst in der nächsten Vorlesung?) , der Titel kommt
in A R wohl schon vor.

Was Ihre Transkriptionen angeht, so kommt mir's fern
4 wohl passend vor und so wohl möglichst gut. Wenn
Sie hier in ein selbständiges System der y; Wüstmann
bestehen lassen und bescheiden und mit Bescheidenheit
unverzügliche Besprechung mir zu send, und das Könige abgehandelt.

Ob Sie alle das verstanden sind! Ich habe
jedenfalls Anzettel und ein wenig mehr an dem
und so würde ich einen Anzettel und dem anderen und
Kommen darauf zu sein. Wenn Sie nichts als die Stelle
jedenfalls schreiben.

Leben Sie wohl weiter, grüßen Sie Ihre Frau und
Lieber Sie mich wieder ein wenig. Ich habe
hoffe ich in der nächsten Zeit wieder bei Ihnen.

Wenn Sie nicht mehr schreiben und nicht
müssen mich schreiben.

Dr. Eduard Meyer.